

Beantwortung der Anfrage der Ratsfraktion SPD/Volt zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt-Klima- und Verbraucherschutz am 08.10.2026: Gewässerschutz auf der Zielgeraden – wie steht es um den ökologischen Zustand der Düsseldorfer Gewässer?

Frage 1: Welche Düsseldorfer Gewässer haben den gemäß EU-Wasserrahmenrichtlinie als „gut“ definierten ökologischen Zustand bislang erreicht?
(Bitte aufgeschlüsselt nach Gewässer und ökologischem Zustand.)

Antwort zu Frage 1:

Nach der derzeit maßgeblichen Zustandsbewertung der Oberflächenwasserkörper im Bewirtschaftungsplan 2022–2027 haben in Düsseldorf lediglich der Unterbacher See und der Elbsee den guten ökologischen Zustand bzw. das gute ökologische Potenzial erreicht. Die übrigen Wasserkörper weisen je nach Gewässerabschnitt eine mäßige, unbefriedigende oder schlechte ökologische Bewertung auf. Der ökologische Zustand wird dabei nicht allein anhand der chemischen Wasserqualität beurteilt, sondern insbesondere anhand biologischer Qualitätskomponenten (u.a. Fische, Kleinstlebewesen und Pflanzen). Bereits die Verfehlung einer einzelnen dieser maßgeblichen Qualitätskomponente kann dazu führen, dass der gesamte Wasserkörper den guten Zustand nicht erreicht.

Die fehlende Zielerreichung ist kein ausschließlich für Düsseldorf bestehendes Problem. Bundesweit erreichen nach den Daten des Umweltbundesamtes nur rund 8 % der deutschen Fließgewässer-Wasserkörper einen guten oder sehr guten ökologischen Zustand bzw. ein gutes ökologisches Potenzial.

Zu den wesentlichen Ursachen gehören insbesondere die über Jahrzehnte erfolgte hydromorphologische Veränderung der Gewässer durch Verbauung, Begradigung und fehlende Durchgängigkeit sowie Belastungen durch Nährstoffe und weitere diffuse Einträge. Die Verbesserung dieser Bedingungen ist eine langfristige Aufgabe, die durch Maßnahmen der Gewässerentwicklung, Herstellung der Durchgängigkeit, Verbesserung der Gewässerstruktur und Reduzierung von stofflichen Belastungen schrittweise verfolgt wird. Zudem dauert es Jahre, bis umgesetzte Maßnahmen ihre positiven Effekte entfalten können.

Die in der Anlage beigefügte Tabelle gibt eine Übersicht über die aktuelle Zustandsbewertung der Wasserkörper.

Frage 2: Welche Maßnahmen wurden von den zuständigen Ämtern zur Verbesserung des ökologischen Zustands der städtischen Gewässer bislang umgesetzt?

Antwort zu Frage 2:

Zur Verbesserung des ökologischen Zustands der städtischen Gewässer wurden in den vergangenen Jahren zahlreiche Maßnahmen durch den Stadtentwässerungsbetrieb (SEBD) und den Bergisch-Rheinischen Wasserverband (BRW) als Unterhaltungspflichtige der Düsseldorfer Fließgewässer umgesetzt bzw. begonnen. Die Maßnahmen umfassen insbesondere die ökologische Aufwertung und naturnahe Entwicklung von Gewässerabschnitten, die Verbesserung der Gewässerstruktur und Durchgängigkeit sowie Maßnahmen zur Reduzierung stofflicher und hydraulischer Belastungen.

Für die betrachteten berichtspflichtigen Gewässerabschnitte sind im Rahmen des aktuellen Maßnahmenprogramms des SEBD insgesamt 39 Programmmaßnahmen vorgesehen. Davon wurden 31 Maßnahmen bereits begonnen, während 8 Maßnahmen bislang noch nicht begonnen wurden. Die begonnenen Maßnahmen betreffen eine Gesamtlänge von 160,58 km. Bei den noch nicht begonnenen Maßnahmen liegen als Gründe insbesondere rechtliche bzw. technische Hindernisse sowie als Hauptursache begrenzte personelle Ressourcen vor.

Darüber hinaus wurden durch den BRW im aktuellen Bewirtschaftungszyklus bereits vier konkrete Gewässerentwicklungs- und Renaturierungsmaßnahmen im Düsseldorfer Stadtgebiet umgesetzt. Begonnen wurden 40 weitere Programmmaßnahmen, drei geplante Maßnahmen sind noch nicht begonnen.

Zu den genannten Maßnahmen zählen für den BRW beispielsweise der Angerausbau in Düsseldorf-Angermund. Hier wurden bereits im Ausbauabschnitt II umfangreiche Gewässerausbaumaßnahmen durchgeführt; dieser Abschnitt wurde im Wesentlichen bereits 2014 fertiggestellt. Weitere Maßnahmen zur ökologischen Aufwertung und naturnahen Entwicklung der Anger wurden anschließend im Ausbauabschnitt I vorbereitet und befinden sich derzeit in der Umsetzung. Dort wird auf einer Länge von rund vier Kilometern ein naturnäherer Gewässerverlauf und zusätzliche Retentionsräume geschaffen.

Für den SEBD lässt sich beispielhaft der naturnahe Ausbau der Südlichen Düssel anführen, durch den das Gewässer ebenfalls ökologisch aufgewertet wurde. Zusätzlich wurde bei dieser Maßnahme auch der Hochwasserschutz verbessert.

Neben diesen größeren Gewässerausbauprojekten tragen auch viele kleinere, abschnittsweise umsetzbare Maßnahmen zur Verbesserung von Gewässerbett, Uferbereichen, Strukturgüte und ökologischer Durchgängigkeit bei.

Eine Tabelle mit der Anzahl der Maßnahmen je Gewässerabschnitt ist als Anlage beigelegt.

Frage 3: Welche konkreten ökologischen Maßnahmen plant die Verwaltung, um die verbleibenden Ziele der EU-Wasserrahmenrichtlinie für die Düsseldorfer Gewässer bis 2027 zu erreichen?

Antwort zu Frage 3

Es befinden sich mehrere umfangreiche Gewässerentwicklungsmaßnahmen in der Umsetzung bzw. in der konkreten Planung. Aufgrund der erforderlichen Planungs-, Genehmigungs- und Vorbereitungszeiten sowie der begrenzten finanziellen und personellen Ressourcen werden diese jedoch erst in den kommenden Jahren umgesetzt. Der Schwerpunkt liegt daher derzeit auf der Fortführung der bereits laufenden Vorhaben sowie auf der Vorbereitung der für 2027 und die Folgejahre vorgesehenen Maßnahmen.

Zu den derzeit laufenden bzw. konkret vorbereiteten Maßnahmen zählen insbesondere:

- **Südliche Düssel, III. Bauabschnitt:** Für den Abschnitt zwischen Kamper Weg und DB-Durchlass befindet sich die naturnahe Umgestaltung in der Ausführungsplanung. Vorgesehen sind unter anderem die Aufwertung der Gewässerstruktur und die Beseitigung der bislang stark technisch geprägten Gewässergestaltung.
- **Kittelbach:** Der naturnahe Ausbau weiterer Abschnitte ist bereits konkret vorbereitet. Für den Abschnitt „An der Piwipp“ bis „Wilseder Weg“ ist ein Baubeginn im Jahr 2027 vorgesehen. Geplant sind unter anderem die Entfernung der Betonsohle, eine Aufweitung des Gewässerraums, die Absenkung des linken Ufers sowie die Schaffung von rund 9.000 m³ zusätzlichem Retentionsraum.
- **Kittelbach – Flughafen bis Niederrheinstraße:** Auch dieser Abschnitt befindet sich in der Ausführungsplanung. Vorgesehen ist eine naturnahe Umgestaltung mit mäandrierendem Gewässerverlauf, abgeflachten Ufern, Aueflächen und standortgerechter Ufervegetation.
- **Schwarzbach/Schwarzbachgraben:** Für den Bereich sind weitere Maßnahmen zur naturnahen Entwicklung vorgesehen. Der Schwarzbachgraben wurde bereits abschnittsweise renaturiert; weitere Maßnahmen sollen die Gewässerstruktur und die ökologische Entwicklung des Gewässers verbessern. Darüber hinaus wird im Bereich Kalkum durch den BRW die Erweiterung des Hochwasserrückhaltebeckens umgesetzt. Die hierfür vorgesehenen Bauwerke werden 2026/2027 hergestellt und stehen insbesondere mit dem Hochwasserschutz an Schwarzbach und Anger in Zusammenhang.

Beigeordneter Jochen Kral

Anlagen

Tabelle	Zustandsbewertung der Wasserkörper
Tabellen	Programmmaßnahmen an den Wasserkörpern

Zustandsbewertung der Wasserkörper

Gewässer(-abschnitt)	Ökol. Potenzial / Zustand	Chem. Zustand (ohne ubiquitäre Stoffe)
Südliche Düssel (Brückerbach–Südl. Düssel)	unbefriedigend	gut
Düssel (Ungeteilte Düssel)	unbefriedigend	nicht gut
Eselsbach	unbefriedigend	nicht gut
Innere Südliche Düssel	unbefriedigend	gut
Innere Nördliche Düssel	schlecht	gut
Nördliche Düssel / Kittelbach	mäßig	gut
Hoxbach	unbefriedigend	nicht gut
Garather-Mühlenbach	unbefriedigend	gut
Viehbach	unbefriedigend	nicht gut
Galkhausener Bach	unbefriedigend	nicht gut
Itter	Schlecht	nicht gut
Hubbelrather Bach	unbefriedigend	gut
Dickelsbach	schlecht	nicht gut
Pillebach	schlecht	nicht gut
Unterbacher See	gut	gut
Elbsee	gut	nicht gut

Datengrundlage: LANUV-Planungseinheitensteckbrief PE_RHE_1300 (Entwurf Bewirtschaftungszyklus 2028–2033, Version 1, Stand 18.09.2026, 6. Monitoringzyklus).

https://www.opengeodata.nrw.de/produkte/umwelt_klima/wasser/wrrl/steckbriefe/

Die Details zur Zustandsbewertung der Wasserkörper lassen sich in den Planungseinheiten-Steckbriefen nachlesen, die auf der Internetseite <https://www.flussgebiete.nrw.de/planungseinheiten-steckbriefe-im-4-bwp> veröffentlicht sind.

Programmaßnahmen an den Wasserkörpern

SEBD

Gewässer(-abschnitt)	Programmaßnahmen begonnen	noch nicht begonnen
Südliche Düssel (Brückerbach–Südl. Düssel)	6	0
Eselsbach	2	4
Innere Südliche Düssel	3	1
Innere Nördliche Düssel	4	2
Nördliche Düssel / Kittelbach	7	0
Hoxbach	7	0
Düssel (Ungeteilte Düssel)	2	1

Gewässer(-abschnitt)	Programmmaßnahmen begonnen	noch nicht begonnen
Gesamt (7 Gewässer, 39 Programmmaßnahmen)	31	8

BRW

Gewässer(-abschnitt)	Programmmaßnahmen begonnen	noch nicht begonnen
Anger	5	1
Hubbelrather Bach	2	0
Eselsbach	5	0
Viehbach	2	0
Breitscheider Bach	3	1
Dickelsbach	4	0
Schwarzbach	4	0
Garather Mühlenbach	2	0
Hoxbach	4	0
Itter	3	1
Galkhausener Bach	3	0
Rahmer Bach	1	0
Düssel	2	0
Gesamt (13 Gewässer, 43 Programmmaßnahmen)	40	3

Die einzelnen konkreten Programmmaßnahmen, die je Gewässer vorgesehen sind, sind im ELWAS-WEB veröffentlicht und können unter <https://www.elwasweb.nrw.de/elwas-web/index.xhtml#> abgerufen werden.